

Startklausur des Pfarrgemeinderates 29-30.9.2012 Kurzprotokoll

Am 29/30.9.2012 traf sich der Pfarrgemeinderat (Pfarrer Norbert Gapp, Pfarrgemeinderäte: Greier Claudia, Kronbichler Peter, Mitteregger Carola, Mravlag Adelheid, Oss Adelheid, Oss Walter, Planötscher Dietmar, Redlich Gabi, Töchterle Josef, Wietzorrek Georg) mit Pfarrer Sebastian Huber aus St. Sigismund/Sellrain zur Startklausur in St. Peter. Dabei sollten die Schwerpunkte der Arbeit des Pfarrgemeinderates für die nächsten 5 Jahre definiert werden. Die Klausur begann mit einer Andacht in der Pfarrkirche St. Peter, anschließend trugen die einzelnen Pfarrgemeinderäte ihre Anliegen und Schwerpunkte unter gemeinsamer Diskussion vor. Im folgenden wurden die Themenschwerpunkte und Verbesserungs- bzw. Problemlösungsvorschläge diskutiert und konkrete Vorgehensmaßnahmen definiert. Ebenso wurden alle Sitzungstermine des kommenden Jahres festgesetzt.

Unter anderen wurden folgende Themenschwerpunkte erarbeitet:

Ministranten:

Die Ministranten sind sehr intensiv eingebunden; Motivierungsversuche führten zuletzt oft zu Spannungen; Die Situation der Ministranten soll durch Einbindung einer Ministrantenführerin verbessert werden; sie kann zusätzlich Pfarrer Norbert in vielen organisatorischen Fragen, die die Ministranten und deren Aufgaben betreffen, entlasten. Die Organisation des Ministrantenlagers wird mit reichlich Vorlaufzeit erfolgen, um die Abhaltung im kommenden Sommer zu gewährleisten: Die Sternsinger sollen aus dem Ministrantenpool rekrutiert werden und bei den Vorbereitungen (Einsingen, Einkleiden) gut unterstützt werden;

Firmung:

Eine Anhebung des Firmalters würde zu besserem Verständnis der Firmlinge gegenüber diesem heiligen Sakrament und damit zu einer tieferen Verbindung mit dem Glauben und der Glaubensgemeinschaft führen. Ebenso wesentlich ist eine längerfristige und tiefergehende Vorbereitung. Darum soll die Einladung zur Firmung auf freiwilliger Basis erfolgen – die Firmung kann im Ermessen der Firmlinge und deren Angehöriger selbstverständlich auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen! Ein Firmteam unter der Leitung von Eva Dollinger wird gegründet, die Betreuung durch „Außenstehende“ (primär also nicht zwingend durch Eltern der Firmlinge) wird angestrebt und soll 10 Einheiten umfassen. Die Einladungen zu einem vorbereitenden Elternabend werden in Kürze verschickt.

Gestaltung der Feiern:

Die Musikalische Umrahmung unter Einbindung von Musikkapelle und Chören der verschiedenen Feiern im Kirchenjahr soll sich nach dem Motto „Weniger ist mehr“ nicht nur auf Hochfeste konzentrieren, sondern das ganze Kirchenjahr begleiten unter vermehrter Einbindung des Volkes. Die Eucharistie wird stets die höchste Form des Gottesdienstes sein - Andachten und Wortgottesdienste, denen in Zukunft aufgrund des Wandels der Katholischen Kirche vermehrt Bedeutung zukommen wird, müssen aufgewertet werden. Eine Arbeitsgruppe Liturgie unter der Leitung von Adelheid Mravlag wurde gegründet – Mithelfer werden gesucht. Elemente des „Jahres des Glaubens“ werden in die Liturgie und in Veranstaltungen der Erwachsenen-Schule miteingebunden.

Thema: Caritas/Bruderliebe

Der Besuchsdienst wird fortgeführt, die Pfarrcaritas wird gemeinsam mit den Familienverband und der Landjugend Bedürftige unterstützen.

Der Pfarrgemeinderat lädt alle Patscherinnen und Patscher ein, Ideen, Sorgen und weitere Anliegen den Pfarrgemeinderäten mitzuteilen und die Arbeit der Pfarrgemeinderäte zu

Untersützen (wie z.B. durch Mitarbeit bei der Ministrantenbetreuung, der Firmvorbereitung, dem Literaturkreis, dem Besuchsdienst)